



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW

## Pressemitteilung

Dortmund, den 24.07.2019 PM 57/19

100 Jahre Grundschule

### **VBE: Bildung wertschätzen**

Als eigenständige Schulform feiert die Grundschule am 31. Juli ihren 100. Geburtstag. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW nimmt dies zum Anlass, die Arbeit der Grundschulen zu würdigen und fordert die Politik auf, sich ehrlich anzuschließen.

Mit der Verabschiedung der Weimarer Reichsverfassung wurde die Grundschule 1919 von Klasse 1 bis 4 erstmals festgeschrieben. Alle Kinder sollten vier Jahre lang gemeinsam unterrichtet werden – unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen der Eltern. Das war der Beginn der Demokratisierung der Schule in Deutschland. Heute ist die Grundschule die inklusivste Schulform.

„Auf den Anfang kommt es an. Das grundlegende Verständnis und die erlernten Kompetenzen, besonders in den Fächern Mathematik und Deutsch, ermöglichen erst, weitere Bildungswege erfolgreich zu gehen. Um auf die Unterschiedlichkeit der Kinder eingehen zu können, fördert und fordert die Grundschule individuell mit differenzierten Methoden. Die Kolleginnen und Kollegen leisten täglich eine unverzichtbare Arbeit. Immer mehr Aufgaben kommen hinzu. Die Vermittlung von Werten und Normen sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in den Grundschulen. Die Pädagoginnen und Pädagogen an den Grundschulen verdienen höchste Anerkennung“, erklärt Stefan Behlau, Landesvorsitzender des VBE NRW.

Den bildungspolitischen sowie den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Regierungsfractionen hat der VBE anlässlich des 100. Geburtstags der Grundschulen das Heft [„Denkanstoß Grundschule“](#) geschenkt.

Anne Deimel, stellvertretende Landesvorsitzende und Autorin des Denkanstoßes, erklärt dazu: „Einige Wortbeiträge in aktuellen Landtagsdebatten zeugen von großer Geringschätzung für die Arbeit der Lehrkräfte in den Grundschulen. Diese Haltung wirkt sich leider sehr negativ auf nötige haushaltspolitische Entscheidungen aus. Im Heft ‚Denkanstoß‘

Verband Bildung  
und Erziehung (VBE) NRW  
Westfalendamm 247  
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:  
Alexander Spelsberg  
Tel.: 0231 425757 21  
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de  
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Schulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.





Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW

## Pressemitteilung

Dortmund, den 24.07.2019 PM 57/19

ist das komplexe System der Schulform mit ihren vielen Herausforderungen dargestellt. Ich hoffe, dass wir Denkschranken durchbrechen können. Das brauchen die Lehrkräfte, aber auch die Schülerinnen und Schüler. ‚100 Jahre Grundschule‘ wäre ein guter Anlass für die Landesregierung, endlich positive Zeichen in Richtung der Grundschulen in NRW zu setzen und in diese Schulform nachhaltig zu investieren.“

Den bislang nur in Auszügen bekannten Masterplan Grundschule des Schulministeriums sieht der VBE kritisch, begrüßt aber die unterstützenden Maßnahmen. „Es ist sehr erfreulich, dass weiterhin mehr Sozialpädagogische Fachkräfte eingestellt werden sollen und die VBE-Forderung nach dem Ausbau der Multiprofessionalität langsam umgesetzt wird. Die Grundschullehrkräfte erwarten jedoch mehr Wertschätzung und Entlastung in ihrer täglichen Arbeit. Die Grundschulen in NRW brauchen aktuell endlich die notwendigen Ressourcen – und keine weiteren Handouts“, erklärt Anne Deimel.

### **Weiterführende Informationen:**

[Denkanstoß „Grundschulen in NRW. Daten, Fakten, Kommentare“](#)

[Themenschwerpunkt "100 Jahre Grundschule" auf \[www.vbe-nrw.de\]\(http://www.vbe-nrw.de\)](#)

[Ein Gespräch über den angekündigten Masterplan Grundschule mit Anne Deimel, stellvertretende Landesvorsitzende des VBE NRW, aus unserem Monatsmagazin ‚Schule heute‘.](#)